

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 13 (1940)
Heft: 4

Buchbesprechung: Rezensionen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umschau

Feldpostverkehr.

Da die Veröffentlichung des Bargeldverkehrs der Feldpost in der Tagespresse zu irrigen Schlüssen über die von der Truppe ausgehenden Zahlungen führte, liess die Feldpostdirektion im verflossenen Monat Januar eine besondere Zählung durchführen. Das Ergebnis zeigt nun, dass höchstens 0,33 % der von den Truppen durch die Feldpost versandten Beträge auf Soldersparnisse entfallen, die von Wehrmännern an ihre Familien gesandt wurden. Der weitaus grösste Teil der militärischen Geldsendungen betrifft Zahlungen der Kriegskommissäre, Quartiermeister und Fouriere für Bedürfnisse der Armee, Mietgelder für Motorfahrzeuge, Pferde usw.

Bern, den 28. Febr. 1940

Feldpostdirektion.

Im November 1939 betrugen beispielsweise die Einzahlungen bei der Feldpost rund 7 Millionen Franken, im Dezember 1939 rund 6 1/2 Millionen Franken. Nach der obenstehenden Mitteilung handelt es sich hier also zum überwiegenden Teil um Einzahlungen der Rechnungsführer.

Die Redaktion.

Rezensionen

Schweizer Wehr-Almanach, herausgegeben von Oberstlt. E. Tripel, Hptm. Schwengeler und Oblt. Coulon.

Die Anschaffung dieses prächtigen und aktuellen Soldatenkalenders möchten wir Allen empfehlen, umsomehr als der Verkauf zu Gunsten der sozialen Werke der Armee erfolgt. Wir finden darin, eingerahmt durch markante Zeichnungen aus dem vielseitigen Militärleben (von Kunstmaler Eric de Coulon) unsere Armeeführer im Bild, einen fröhlichen Kalender pro 1940, eine Soldatengeschichte, Soldatenwitze, Soldatenlieder usw. Vorworte des Generals und des Chefs des E. M. D. leiten das Almanach ein. Von praktischer Bedeutung sind auch die auf den Umschlagseiten aufgeführten, zum Teil neuen Abzeichen der verschiedenen Waffengattungen. Der Schweizer Wehr-Almanach ist erhältlich durch Einzahlung von Fr. 1.50 auf Postcheck-Konto III 12677.

Fritz Wartenweiler, Von finnischen Menschen. Mit 5 Abbildungen. 148 Seiten. Kartoniert Fr. 2.50. Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Die Wurzeln der Kraft eines Volkes liegen in seiner Vergangenheit. Was wäre die junge Wehr Finnlands ohne ihren Mannerheim? Was wäre der

Feldmarschall ohne sein Heer? Aber ein starkes Heer ist nicht denkbar ohne ein starkes, einiges Volk. Hat ein Einzelner mehr zur Einigung Finnlands beigetragen als sein gegenwärtig amtierender Reichspräsident, Kyösti Kallio?

Der Einzelne macht es nicht, leiste er noch so viel, stehe er noch so sehr im Brennpunkt des Lebens. Die vielen müssen helfen— Menschen aus allen Lagern und Schichten. Am unsichtbarsten— und am unentbehrlichsten — ist der Beitrag der Frau. Die ganze Welt staunt ob den „Lotten“ und wenige wissen, dass die Tapferkeit dieser helfenden Frauen gewachsen ist auf dem Boden der „Marthen“, des Bundes der finnischen Frauen für Heim und Familie.

In der bekannten populären und das Wesentliche klar ins Licht stellenden Art schildert Wartenweiler die führenden Männer und Frauen Finnlands. Kennt man diese Menschen und ihre Lebensarbeit, dann wundert man sich nicht mehr über die Ausdauer der Finnen.

Das lustige Militär - A B C. Von Füs. Erwin Kohlund, Verlag A. Franke A. G., Bern. Preis Fr. 2.—

Der Sohn einer bekannten Künstlerfamilie, der für Vers und Bild eine gleiche muntere Begabung zeigt, hat den seit Wilhelm Busch volkstümlichen Brauch der A B C-Verse auf das Soldatentum angewendet und ein hübsches, lustiges Bilder- und Versbüchlein daraus gemacht. Die Verse lassen sich von morgens bis abends bei allen Gelegenheiten anwenden. Gleich der A ist ein guter Treffer:

Der Affe bringt uns oft zum Schwitzen,

Am Abend hat man einen sitzen.

Und dazu das Doppelbildchen, das die zweifache Bedeutung des „Affen“ — morgens als schwere Last auf dem Buckel und abends als leichte Lust im Hirn und in den Beinen — drastisch zur Schau bringt.— Und so geht es flott voran bis zum Z. Im Ganzen genommen ein amüsantes Dokumentchen des schweizerischen Soldatenwitzes.

Tornister-Bibliothek. Herausgegeben von Emil Brunner, Fritz Ernst, Eduard Korrodi. Zweite Serie, 6 Bändchen, zum Teil illustriert. Kartonierte je 60 Rp. Eugen Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürch.

Die zweite Serie der „Tornister-Bibliothek“ eröffnet das Bändchen Prof. Dr. Ludwig Köhlers, **„vom grossen Buch“**, das zu tiefer Nachdenklichkeit anregt. Es macht mit den wesentlichen Kräften der Bibel bekannt, die auch heute noch die Grundlage aller Gemeinschaft und Menschlichkeit bilden. In den **„Erinnerungen einer Schweizer Marketenderin“** gibt Th. Von der Mühl nach der Originalhandschrift Erinnerungen der Luzernerin Katharina Peyer heraus, meist Stücke über den russischen Feldzug Napoleons. Ein weiteres Bändchen enthält eine fesselnde Darstellung der **„Urbewohner der Schweiz im Eiszeitalter“** von Dr. Emil Egli. Der Pontresiner Führer und Photograph B. Schocher erzählt in dem Bändchen **„Adler-Geschichten“** mit grosser Meisterschaft in exakter, oft dramatischer Schilderung von Begebenheiten mit dem König der Lüfte. Näheres über

die Entstehung des Roten Kreuzes und seinen Begründer findet man im Bändchen von Dr. Paul Meyer: „**Henri Dunant und das Rote Kreuz**“. Schliesslich bietet dem geschichtlich und politisch interessierten Wehrmann Jakob Bossharts lebendige Schilderung „**Aus dem Leben des Bundesrates Ludwig Forrer**“ eine genussvolle Stunde. So machen die Hefte in unaufdringlicher Weise mit den Tatsachen und kulturellen Gütern unseres Landes bekannt und bilden für die Mussestunden der Soldaten eine aufrichtende Lektüre.

Militär-Briefmarken.

Zufolge Platzmangels müssen wir die vorgesehene Zusammenstellung aller bisher erschienenen Militärbriefmarken auf eine der nächsten Nummern unseres Blattes verschieben.

Mit der erneuten Bitte um Anmeldung neu erscheinender oder im „Fourier“ noch nicht publizierter Marken (unter Bekanntgabe des Sujets, des Preises und der Postcheck-Nummer, sowie event. unter Beifügung eines Exemplares), veröffentlichen wir nachstehend die uns seit der letzten Ausgabe unseres Blattes bekannt gewordenen Marken.

Stäbe.

Geb. Br. 11. Adler mit Berggruppe.

Infanterie.

Rgt. inf. mont. 7. Drei verschiedene Marken: Schwörender Soldat mit Stadt Freiburg; Feldgottesdienst; Wache stehender Soldat mit Wappen von Freiburg.

Cp. füs. III/13. Löwenkopf.

Geb. Füs. Bat. 42. Willisauer-Wappen, Preis: —.20, Postcheck VII 7878.

Geb. Füs. Bat. 44. Soldat mit Museggtürmen. Nur Viererbloks zu —.80, Postcheck VI 5467.

Die bereits erwähnten Marken der Kpen. des Bat. können in einem einzigen Erinnerungstreifen zu Fr. 1.— bezogen werden.

Geb. Füs. Kp. II/47. Wache stehender Soldat und Bruder Klaus. Postcheck VII 7837.

Füs. Bat. 53. Schweizerkreuz, davor Hindernis.

Füs. Bat. 73. Bataillonsfahne, drei schwörende Soldaten.

Mitr. Kp. IV/80. Zwei verschiedene Marken: Soldat am Mg., Korporal mit Feldstecher beobachtend.

Geb. Füs. Kp. II/86. Soldatenkopf.

Ter. Rgt. 78. Schwörende Hand, drei Kantonswappen.

Ter. Füs. Kp. 4. Wache stehender Soldat im Schnee. „Tu' Deine Pflicht und frage nicht“. ((3 verschiedene Farben)

Ter. Füs. Kp. III/172. Zwei Soldaten nehmen Abschied. Preis: engros —.10, migros —.15, détail —.20. Postcheck III a 1182.

Gz. Füs. Bat. 254. Soldat mit Gewehr, Rheinlandschaft, Stachel-Drahtverhau. Preis: —.15, Postcheck VI 5483.